

Medieninformation | 15. November 2017

Gleichenfeier: Rohbau der VEGA-Sternwarte Haus der Natur fertiggestellt

*Jetzt rückt der Sternenhimmel wirklich in greifbare Nähe: Der Rohbau der Sternwarte am Haunsberg steht. Bei der heute Mittag erfolgten ersten Führung für Medienvertreter*innen konnten die Räumlichkeiten des Observatoriums besichtigt werden. Das Bauvorhaben liegt exakt im Zeitplan.*

Wenn man vor dem Rohbau steht, erkennt man bereits die beeindruckenden Dimensionen der Sternwarte. Bei einem Rundgang durchs Gebäude sieht man, in welchen Räumlichkeiten später wissenschaftlich gearbeitet wird, wo spannende Vorträge und Veranstaltungen stattfinden werden und entdeckt auch spezifische bauliche Besonderheiten: die kräftigen Betonpfeiler, auf denen die Teleskope später schwingungsfrei ruhen und die runden Unterbauten für die großen Kuppeln. Bereits jetzt uneingeschränkt erlebbar: der grandiose Ausblick von der Beobachtungsterrasse ...

Der Start für den Bau der Kuppeln, die von der Firma Baader aus Mammendorf bei München hergestellt werden, ist inzwischen ebenfalls erfolgt. Sie sind eine maßgeschneiderte Anfertigung für diese Sternwarte, ebenso wie die Teleskope der Firma ASA – Astro Systeme Austria. Der innovative Betrieb aus Neumarkt im Mühlviertel baut für dieses Observatorium die leistungstärksten Teleskope, die europaweit in einem öffentlichen Observatorium im Einsatz sein werden.

Die neue Sternwarte

Wie bereits berichtet: Die neue Sternwarte wird eine Plattform für Wissenschaft, Bildung, Kultur und Gesellschaft. Im Gegensatz zu reinen Forschungsobservatorien stehen neben dem wissenschaftlichen Anspruch von Anfang an Vermittlung und gesellschaftlicher Auftrag im Fokus. Mit dieser Zielsetzung möchte das Haus der Natur möglichst viele Menschen für Astronomie und Weltraumforschung begeistern sowie die Interaktion und Auseinandersetzung mit diesen Themen in der Gesellschaft fördern.

Pressekontakt

Mag. Charlotte Kraus | T +43 662 84 26 53-246 | charlotte.kraus@hausdernatur.at

Der Neubau wurde erforderlich, weil die bereits 1988 errichtete Sternwarte am Voggenberg sowohl die technischen als auch die betrieblichen Erfordernisse nicht mehr erfüllen kann. Als idealer Standort für das neue Observatorium erwies sich der Haunsberg im Gemeindegebiet von Nußdorf am Schnittpunkt zu den Gemeinden Obertrum und Anthering.

Die Finanzierung

Ermöglicht wurde das Bauprojekt, um das sich das Haus der Natur und seine Arbeitsgruppe für Astronomie schon seit vielen Jahren bemühen, durch das Salzburger Logistik-Unternehmen VEGA (Vega International Car-Transport & Logistic-Trading Ges.m.b.H). Es trat als erster Geldgeber auf und ist somit auch Initiator des Projektes. Als Hauptsponsor unterstützt Vega den Bau der Sternwarte nicht nur mit einem namhaften Betrag, sondern hat sich auch in Gestaltung und Umsetzung eingebracht. Geschäftsführer Franz Blum konnte dazu das Architekturbüro berger.hofmann und die Baugesellschaft Ebster Bau gewinnen, die ihre Eigenleistungen spenden bzw. die Leistungen zu Selbstkosten in das Projekt einbringen. Das Land Salzburg beteiligt sich an der Finanzierung mit € 700.000, die Stadt Salzburg und die Salzburg AG sowie in gemeinsamer Aktion die Haunsberg-Gemeinden Nußdorf, Obertrum und Anthering mit je € 100.000. Mit großen Sachbeiträgen im Bereich der beiden Hochleistungs-Teleskope tritt auch die Oberösterreichische Firma ASA (Astro Systeme Austria) als wichtiger Sponsor auf.

Ein weiterer Teil der Kosten wird im Rahmen einer Baustein-Aktion aufgebracht. Wer das Projekt unterstützen möchte, kann sich mit dem Erwerb eines Bausteins exklusive Vorteile sichern. Es stehen drei unterschiedliche Baustein-Kategorien zur Verfügung: Galaxie, Stern oder Planet. Mehr unter www.hausdernatur.at

Statements der politischen Vertreter

„Viele junge Menschen werden sich am diesem Ort für Astronomie und Weltraumforschung begeistern. Schon jetzt lassen sich die bedruckenden Dimensionen des neuen Gebäudes erahnen, in dem künftig Wissenschaft, Bildung und Kultur aufeinandertreffen und zusammenarbeiten. Ich danke dem Haus der Natur und der Arbeitsgruppe für Astronomie für ihr großes Engagement beim Neubau der Sternwarte“, sagt Landesrätin Martina Berthold.

„Hier am Haunsberg entsteht ein Ort für lebendige Wissenschaft und Bildung, wo neben dem wissenschaftlichen Anspruch auch der gesellschaftliche Auftrag und die Wissensvermittlung im Mittelpunkt stehen werden. Die neue Sternwarte bedeutet somit für Salzburg eine weitere Stärkung als Kulturland“, so Landesrat Heinrich Schellhorn bei der Gleichfeier.

Pressekontakt

Mag. Charlotte Kraus | T +43 662 84 26 53-246 | charlotte.kraus@hausdernatur.at

Bildmaterial

Die Bilder dürfen für Berichte über die VEGA-Sternwarte Haus der Natur und unter Angabe des Copyrights honorarfrei verwendet werden.



*Direktor Norbert Winding, Hauptsponsor Franz Blum und Helmut Windhager, Leiter Arbeitsgruppe für Astronomie am Haus der Natur
©Neumayr/Leo*



*So sieht die Sternwarte jetzt aus ...
© Ebster Bau*



*... und so wird sie im Sommer 2018 aussehen.
© Architekturbüro Berger/Hofmann, Visualisierung: P. Kröll*



© Architekturbüro Berger/Hofmann, Visualisierung: P. Kröll

Pressekontakt

Mag. Charlotte Kraus | T +43 662 84 26 53-246 | charlotte.kraus@hausdernatur.at